J. H. 24,20.

X1074905

Vk 2794

INSIGNIA SCHOENBURGICA DECLARATA,

Das

Hoch-Herrl.

Schönburgische Wappen/

Bey

Hocherfreulich-Hoch-Herrl.

Geburths-Tage/

Erkläret

Von

M. Sebast. Angern/Pfarrern zu Ziegelheim und Francken.

Altenburg/

Gedruckt bey Gottfried Richtern/ Fürstl. Sächs. Hoff-Buchdrucker.

BIBLIOTHECA PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

HODIE

PER-ILUSTRIS. AC. GENEROSISIMUS

BARO-DOMINUS.

DOMINUS.

OTTO.ALBERTUS.

DN. A. SCHOENBURG. DN. IN. GLAUCHA.

ET. WALDENBURG. DYNASTA. INFERIORIS. COMITATUS. HARTENSTEIN. UT. ET. DOMINUS. DYNASTIÆ. LICHTENSTEIN.

DOMINUS. SUUS. GRATIOSISIMUS.

LONGE-EXOPTATISIMUM. NATALEM.

CURENTI. LXXIIX. SALUTIS. ANNO.

ΙΣΟΔΡΟΜΟΝ.

IPSO. VISITATIONIS. DEIPARÆ-VIRG. FESTO.

DIE. NP. II. JULI.

PIE. ADMODUM. ET. FELICITER.

LÆTABUNDO. DEOQVE. SUO. GRATO. ET CONTRITO. PECTORE

PRO. GRATIOSISIMA.

ALARUM. SUARUM.

QVIBUS. EUM. VISITAVIT. HACTENUS.

OBUMBRATIONE.

SOLEMNITER. CELEBRAT.

CUI.

DEVOTISIMA. MENTE. SUBMISUS.

ADPLAUDIT.

FACTA. ALUSIONE.

AD. INSIGNIA. SCHOENBURGICA.

Victor

Heute begehet
Der Hochgebohrne Herr/

Herr Otto Albert/

Herr von Schoenburg/ Herr zu Glauchau
und Waldenburg/ Herr der Nieder-Grafschafft Har-
tenstein/ und Herrschafft Lichtenstein/ ꝛc.
Sein gnädiger Herr/
Seinen nach Hertzens-Wundsch wieder erlebt und mit
itzigem LXXIIX. Heyls-Jahre gleich-lauffenden

Geburths-Tag/

Eben an gegenwärtigen der Jungfräulichen Gottes-Gebährerin

Heimsuchungs-Feste/

als den 2. Heil-Tag/
Aus Hocherfreuet- und gegen seinen GOtt danckbaren
und zerknirschten Hertzen
Vor die bißhero geleistete und mit groser Güte
heimsuchende
Beschattung/
Unter seinen
Gnaden-Flügeln:
Worzu
In Christ-schuldiger Unterthänigkeit
Absehende
auff das Hoch-Herrl. Schönburgische Wappen
erfreuet glückwünschet.

Der
Uebergebe ein apfe.

Proin
PLAUDITE
Læto cum Jubilo,
Plausum ingeminate
DEO NOSTRO
Grato ore & corde psallendo,
Tu
O PER-ILUSTRIS. ET. GENEROSISIME.
Magnarum magni PATRIS. ET. HEROIS. Virtutum
Contemplator, Admirator
Imitator, Heros-Hæres & Successor;
VOS
Non minus per-illustria, generosissimaqve
Qvàm glorioſa maxumè Inclutorum & Inclutarum
Heroum-Heroinarum, Comitum-Comitissarum
A. SOLMS. MANSFELD. ET. LEININGEN-
WESTERBURG.
Laudatissima familiarum atqve aularum pectora,
Festivis, iisdemqve delicioſis exsultationibus:
VOS itidem
Generosissima, præchara & blandula
Prosapiæ Schoenburgicæ
Pignora & corcula
Heroides, Virgines in Harttenstein,
Junior Domine, Nepotule, & Neptes Heroinæ
Virgunculæ in Waldenburg,
gestienti lætitiâ;
Vos, nobiliora juxtim ac splendidiora
Aularum & Astrææ lumina
Cæteriqve ministri
Lætis congratulationibus;
Vos Musæ Sionææ eminentiores
Charitesqve modestiores,
grato carmine:
Tu deniqve subdita fidelium alumnorum Caterva
inusitatô gaudiô;
Omnes, omnes, ecce! mecum
ovantibus & devotis gratiarum actionibus
ad cœleste
humiles laudes despicere
& ad ardentia cordium desideria renuere
planè nescium
NUMEN.

Denn

Derohalben
Frolocket mit erschallender Freude/
Frolocket abermahl mit freudigen / Handschlägen/
Unserm Gotte
Mit danckbaren Hertzen/ und lobsingenden Munde
Hoch-gebohrener Herr
Seine Hoch-Herrl. Gnaden
Als ein begiehriger Anschauer /
Verwunderender Beehrer
Embsiger Nach-Ahmer
Hochgebohner Erbe und Nachfolger
Der großen Qvalitäten eines so großen Herrns/
Heldens und Vaters:
Nichts minder derer Hochgebohrnen
Graffen und Herren/ Gräffinnen und Frauen
Zu und von
Solms/ Mansfeld/ und Leiningen-Westerburg/
Hoch löblichen Häuser
Mit ergötzend-und freudiger Herzens-Lust:
Ingleichen/
Ihr hochgebohrne holdselige/ und hochwerthe
Hoch-Herrliche Schönburgische Liebes-Pfande/ und Ehe-Pflantz-und Hertzlein
Hochgebohrne- | **Fräulein zu Harttenstein**
Herrlein und Fräul. zu Waldenburg.
Mit Lust-bezeigenden Freuden Springen:
Ihr hoch und wohl Edle so wohl Hochherrl. Hoffmeistere,
Alß auch Rechts-Hochgelahrte Beambten/
Auch andere Hoch-Herrl. Bediente/
Mit frölichen Glückes-Wünschen:
Ihr des Geistlichen Sions-Gelehrt-und Gewürdigte
Und in Christl. Andacht / Liebe / und Demuth Gottes-bediente
Mit Freuden-reichen Danckliedern:
Ihre treuen Unterthanen allesampt/
Mit ungemeiner Freude
Alle/ Alle sage ich/ frolocket zu gleich mit mir/
In höchst-vergnügtem andächtigem Dancke
Zu Gott im Himmel
Dem unmüglich ist ein demüthiges Lob zuverachten
Noch andächtiger gläubiger Hertzen Verlangen
zu beschauen. Amen.

Cujus

Cujus plusqvam paternæ benignitati
Patrem, Avum & Tutorem hunc noſtrum indulgentiſſimum
Rerumqve-publicarum apud nos Eccleſiaſtico-Politico-
Oeconomicarum
Columen validiſſimum
Nunc jam
Omnivalente, cunctaqve felicitante directoriô ſuô,
HÆC IPSIUS GENITALIA
ſalvum atq; incolumem,
Viribus, qvà animam, qvà corpus integris,
& tantùm-non
qvæ ejus in expenſibilis & ſuperglorificandiſſima eſt benignitas,
juvenilibus, aqvilinum in morem revireſcentibus,
reiterare complacuit.
Qvandoqvidem
Omnipollentiſſima hæc Ejus gratia
PROVIDENTIÆ CLYPEO
Eundem longâ annorum ſerie,
in ampliorem admirationis materiem,
protexit & conſervavit;
Versô mirabiliter in juventutem ſeniô,
Cùm hac ratione juxta hæc jam relata
Perſonam παντολβίᾳ Domini Parentis
Incomparabilis Heros-Filius-Hæres
cunctis in gaudium
rarentisſimô exemplô
ceu Salomon Regius Princeps grandævi parentis repræſentet;
Qvin eundem cœleſtis gratiâ mundi theatro ſiſtit
ALATUM.
Penetrantiſſimis pro ſubditorum ſalute precibus,
Paternâ tutelâ, obtegente delictorum manſvetudine,
ac gloriosâ famâ;
TINCTUM
Roſeo Salvatoris ſangvine;
CORUSCUM
Candido fidei, Heroinarumq; Virtutum nitore:
CIRCUMVALLATUM
Omnipotentis protectionis TRABIBUS·
CORONATUM
Dei Trinunius gratiâ & miſericordiâ
ceu tutiſſimo qvodam ſcutô.

In

Indem dessen mehr als väterliche Gütigkeit/
Diesen unsern Hochgeliebten Herrn Vater/ und Groß-Herrn Vater/
Auch theuren Schutz haltend und gnädigen Landes-Vater/
Ja unserer Geist- Welt- und Häußl. Stände und Republicken
Gewaltige Seule
Anitzo durch seine Allgewaltige und allbeseeligende Regierung
Heutige Geburths-Feyer
Bey frischen/ zu Seel und Leib gesunden/
und bey nahe/
So groß ist dessen unergründl. und Preißwürdigste Gnade!
verjüngt- und wiederhervorgrünenden/
Adlers-Kräfften/
hat erleben lassen.
Sintemahl diese Seine Allmächtige Gnade
Mit dem Schilde Seiner Göttlichen Vorsorge
Ihre Hoch-herrl. Gnaden
viel lange Jahre hero/
Jedermänniglich mit grossem Verwunderungs-Anlaß
bedecket und erhalten hat/
Durch eine Wunderungs-würdige Verwandelung
Des Alters in die Jugend;
Allermassen dißfalls/
Nebenst diesen letzerwehnten/
Die Person des so healjückten Herrn Vaters
Dessen vortrefflicher Herr Sohn
Allen zur Freude
In einem selten gespürten Exempel/ repræsentiret;
Wie etwan der Königliche Printz Salomon seines Eißgrauen Herrn
Vaters Person/ in welchen der Vater gleichsam lebete/ abbildete.
Ja es stellet den Hochgebohrnen Herrn Vater/ die Himmlische
Güte auff den hellen Schauplatz dieser Welt/ als gleichsam
Geflügelt
Mit durchdringenden Gebeth vor dero Unterthanen/ deroselben
bedeckender Beschütz- und sanfftmüthiger Uebersehung samt
weit erschallenden Rhume:
Gefärbet und beröthet
Mit dem Rosin-farbenem Blute seines Heylandes/
Schneeweiß glänzend
Mit wahren Glauben/ und hohen Helden-Tugenden/
Umbschrencket und unterzogen
Mit Gottes Allmächtig-schützenden Balcken.
Gekröhnet
Als mit einem sichern Schilde:

In qvo videas
Jucundiſſimo rubedinis & albedinis gratâ vice radios
permiſcentium luſu & ſpectaculo;
Purpureis erga Deum & ſubditos igniculis radiare
AMOREM;
Lacteis flammeſcere ſcintillulis
CANDOREM;
In Malorum punitiône rutilare fulgore trenulô.
In Bonorum candicare defenſione
JUSTITIAM;
Ebullientem commiſerationis conſpicias ſangvine erga
ſubditos & pauperes,
Illuminantem candidiore affectu contriſtatorum tenebras
CLEMENTIAM:
Severâ refraganeorum rubentem coërcitione
Albicantem leniori moderamine morigeros in officiô retinendi
PRUDENTIAM:
Splendentem roſeâ proſperitatis æſtate,
niveâ adverſitatum brumâ flagrans
CONSTANTIAM;
Rutilo & ſancto Virtutum jubare
gratioſiqve affectus erga Dei miniſtros albore prælucentem
Euſebiem:
QVARUM
Sangvinem rubedine, olorino candore, laudabiliqve
remigio ſeſe expandentibus
ALIS
Perruptis nubibus, ad cœlum usqve
ipſaqve paterna ſummi Miſeratoris præcordia
tranando penetravit Heros noſter:
Qvæ cœlo devotantes ad originem ſuam pernici
niſu & agitatione tendunt.
Harum qvoqve fulgor
Potentum oculos & animos tenens,
Omnium etiam cæterorum admirationem
ſibi conciliavit;
Conſummatarumqve Virtutum & Famæ
CORONAM
Sibi & poſteris acqviſivit:
Adeò ſummus rerum Arbiter in niveô & maximè
venerabili hocce Capite
gratioſè & glorioſè ſua coronavit dona!

Worin

Worinnen zusehen
Wie in einem sehr liebl. **Farben-Spiel/ und Lust-Spectacul/**
Der Purpur- und Lilien-Atlaß aller Christ-Heroischen Tugenden / ihren angenehmen Glantz in einander werffe und vermenge;
Da erkennet man
Die Liebe
Wie sie in ihren Purpur-Feuer gegen GOtt und die Unterthanen schimmere;
Die Treue und Auffrichtigkeit/
Wie sie mit ihren Funcken zu einer Licht-hellen Flammen werde;
Die Gerechtigkeit/
Wie sie in Bestraffung der bösen ihre zittrenden Flammen Feuer-roth;
in Beschirmung der Frommen ihren Glantz weiß/
helle/ und lieblich zeige:
Die Gnade
In ihren wallenden und mitleydenden Bluthe gegen die Demüthigen:
In tröstlicher Erleuchtung der Finsternüß derer Armen
und Betrübten:
Die Beständigkeit
In Rosen-gläntzenden Sommer des Glückes/
In kalten Schnee der Widerwertigkeit:
Weißheit und Vorsichtigkeit
In bluthrothen Eyver die Widerspänstigen zu zähmen/
In hellen Lichte der Bescheidenheit/ die Gehorsamen in Pflicht zu erhalten
Gottes Furcht
Da sie mit feurigen Flammen hertzlicher Tugend-Begierde/ und hellen
Gnaden-Glantze der Gewogenheit gegen Gottes Diener allen höchstrühmlich vorleuchtet
Durch deren Bluth-rothe und Schwanen-weiße
Im löbl. Schwingen sich außbreitende
Flügel
Der Hochgeborne unser Gnäd. Herr
Durch die Wolcken/ in den Himmel hienein
Biß zu dem Väterlichen Hertzen des höhesten Erbarmers getrungen
Welche wie sie/ ihrem Ursprunge nach/ auß dem Himmel hernieder geflogen:
Also bemühen sie sich durch schnellen Flug wiederumb dahin zu gelangen;
Deren Glantz
Derer mächtigen Häubter Augen und Gemüther haltend/ aller andern
Verwunderung an sich gezogen; und hierdurch
Eine herrliche Krohne
Der volkommensten Tugend und Hoch-Herrl. Ruhms Ihm und
seinen Nachkommen erlanget hat.
So gar hat der höheste Regierer in diesem Schneweißen und
Preißwürdigen Silber Haubte/
Seine Gaben Gekröhnet!

Ergo

Ergò agite omnes
Festinate
Alis itidem precum cœlum penetrantibus
Fide candidis
Sangvineo Christi rubore madidis
Festinate acclamantes:
Vivat, jo, vivat!
Feliciter!
Schœnburgicus noster Heros-Pater
Umbra alarum divinarum tectus
Irriguo Salvatoris cruore rubricatus
& refocillatus
Niveo constantis Fidei umbone robora-
tus & munitus
radiantibus virtutum Heroicarum ac gloriæ alis
excelsus
gratiâ & benedictione Coronatus!
Vivat! jo, vivat!
imò non vivat,
nisi in, cum, & sub his alis,
& nunqvam vivat extra eas!
Vivat.
O, & ah, & jo revirescat subindè!
prosperiter!
cum universa, laudatissima Prosapia,
Atqve sæpius
nonsolum faustis, auspiciis hanc festam diem;
sed & seros Nepotes numeret & osculis excipiat:
Concedat Ter-optimus Maximus isqve Trinunus omnis
Boni largitor
ut sublimes hæ alæ Schœnburgicæ lenem
nobis & clementem diu adflent auram, optatamqve
earum umbra præbeat qvietem:
Qvoad tandem illuminata & per illustris anima
nitidissimis his alis involaverit
nitidiora Cœli palatia
Atq; aligeris Seraphinorum & Cherubinorum choris
adsociata ineloqvibili lætitia cum corpore redunita
satiata, clarificata, ac glorificata splenduerit.
Amen! jo, fiat! Amen!

Wohlan so eilet demnach alle gleichfalls/
Mit andächtigen und zu GOtt sich schwing- und dringenden/
Durch wahren Glauben Schnee-weißen/
Durchs Rosin-farbene Bluth Christi befeuchteten
Flügeln eines andächtigen Gebets/
Eilet und ruffet:
Es lebe/Ach es lebe!
Glückselig!
Dieser unser Schönburgischer Held und Landes-Vater
Mit den Schatten der Göttl. Gnaden Flügel
Bedecket
Mit dem Bluthe seines und unsers Heilandes
Beröhtet und erqvicket
Mit beständigen Glauben
Schneeweiß /
Und als mit einem SCHILDE
Gestärcket und bewahret
Mit hell gläntzenden Flügeln/ allerhochherrl. Helden-Tugenden
und erschollenen Welt Ruhms Sternen erhöhet
Mitt Göttl. Gnade und Seegen
Gekröhnet!
Er lebe/Ach er lebe
Ja Er lebe auch nicht/
Den nur in/ mit/ und unter diesen Schutz-Flügeln/
und lebe niemals ohne dieselben!
Er lebe
O/ und Ach! und ja! Er grüne
Mit dem gantzen hochlöblichen Stamme beglücket
Und zehle nicht nur diesen feyerlichen Tag
Viel und öffters zu beglückten Stunden;
Sondern zehle und küße noch mehr viel junge Herrn und Fräulein
Es gebe der drey einige GOtt
Daß diese hochschwebende Schönburgischen Flügel uns ein gelindes
und gnädiges Schutz-Lüfftlein/lange Jahre zu wehen/
Und deren Schatten
Uns gewünschte Ruhe gebe;
Biß endlich die hoch erleuchtete Seele
Vermittelst dieser hellschimmernden Glaubens- und Tugend-Flügel
In die Himlischen Palläste sich einschwinge/
Und zu den geflügelten Cherubinischen und Seraphinischen
Choren gestellet/
In ewigen Licht/ in Freude
Sternen gleich leuchten werde
Amen GOtt gebe es!
Amen!

Kr 7754 4

VD 17

HODIE

PER-ILLUSTRIS. AC. GENEROSISSIMUS

BA[illegible]IS.

OTTO[illegible]RTUS.

DN. A. SCHO[illegible]GLAUCHA.

ET. WALDENI[illegible]ERIORIS. CO-

MITATUS. [illegible]ET. DOMI-

NUS[illegible]EN-

DOMINU[illegible]SIMUS.

LONGE-EXO[illegible]NATALEM.

CURREN[illegible]ANNO.

IN[illegible]

IPSO. VISITA[illegible]G. FESTO.

PIE. AD[illegible]ITER.

LÆTABUNDO. DEC[illegible]RITO. PECTORE

PL[illegible]

ALAR[illegible]RUM.

QVIBUS. [illegible]TENUS.

OI[illegible]E.

S[illegible]

DEVO[illegible]us.

AD. INSIG[illegible]RGICA.